

VERGABEVERFAHREN ROHBAU

Vorstellung Planungs- und Bauausschuss

Lörrach, 22. September 2020

INHALT

- 01 VERGABERECHTLICHE
GRUNDKONZEPTION
- 02 VERFAHRENSABLAUF UND
-INHALT
- 03 RISIKEN ENTGEGENWIRKEN
- 04 FRAGEN
- 05 BESCHLUSS 248-XVI./2020

01 VERGABERECHTLICHE GRUNDKONZEPTION

Grundsätze

Ausgangsparemeter:

- Bauvorhaben über dem Schwellenwert
- EU-weites Verfahren bei Gewerken > 1 Mio. € zwingend
- In jedem Verfahren darf der Zuschlag nur an geeignete Bieter erteilt werden, weshalb Eignungskriterien zu wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit und technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit aufzustellen sind.

01 VERGABERECHTLICHE GRUNDKONZEPTION

Grundsätze

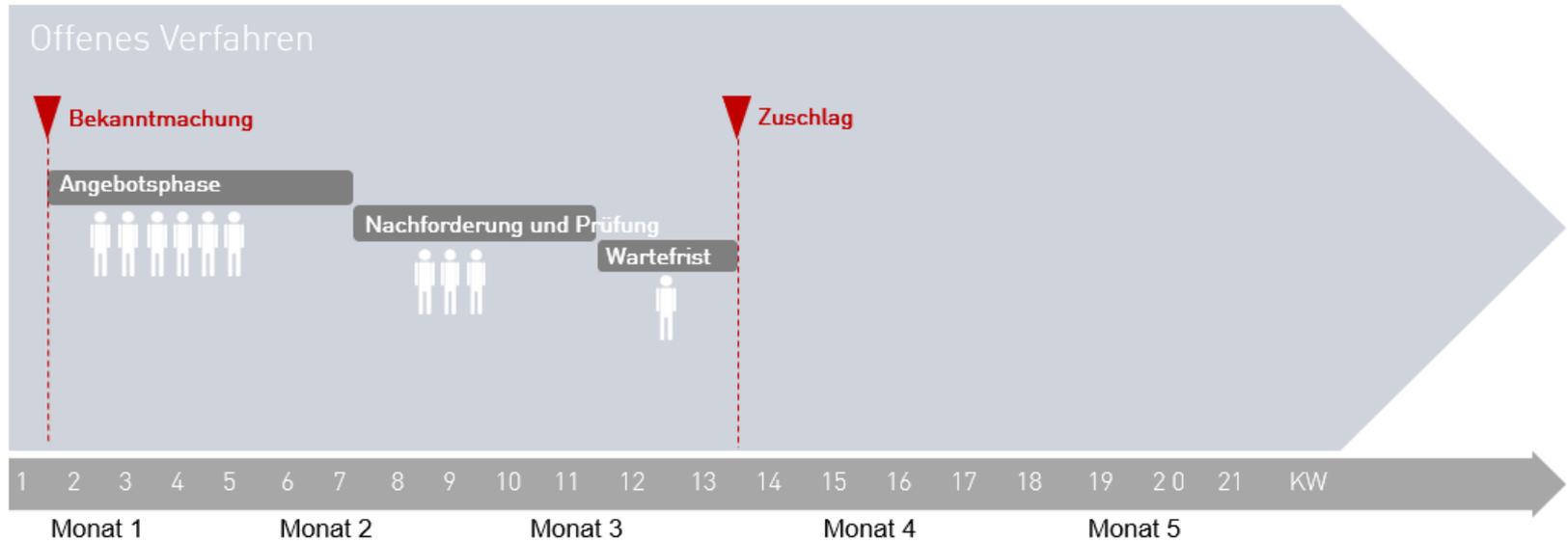
Hier:

- mind. 70 Mio. € Umsatz pro Jahr in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 5 Mio. €
- Geeignete Referenzen, insbesondere
 - mind. 3 Referenz(en), in dem ein Bauvolumen von netto 10 Mio. € innerhalb von 15 Monaten für die Rohbauarbeiten umgesetzt wurde
 - mind. eine Referenz Stahlbetonskelettbau mit über 75.000 m³ BRI
- Anzahl der Mitarbeiter, unterteilt nach Lohngruppen
- Angaben über Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssysteme, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht
- Angaben der Umweltmanagementmaßnahmen, die der Unternehmer während der Ausführung anwenden kann

01 VERGABERECHTLICHE GRUNDKONZEPTION

Grundsätze

- sog. offenes (oder nicht offenes Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb) immer möglich



01 VERGABERECHTLICHE GRUNDKONZEPTION

Grundsätze

- Ausnahmsweise unter unterschiedlichen Voraussetzungen möglich: Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb

Voraussetzung bspw: *„Der Auftrag umfasst konzeptionelle und innovative Lösungen“*

Das bedeutet: Der Auftraggeber definiert neben dem Preis oder den Kosten weitere (zulässige) Zuschlagskriterien (§ 16d EU Abs. 2 VOB/A), die auf Fragen der konzeptionellen oder innovativen Umsetzung zielen.

01 VERGABERECHTLICHE GRUNDKONZEPTION

Grundsätze

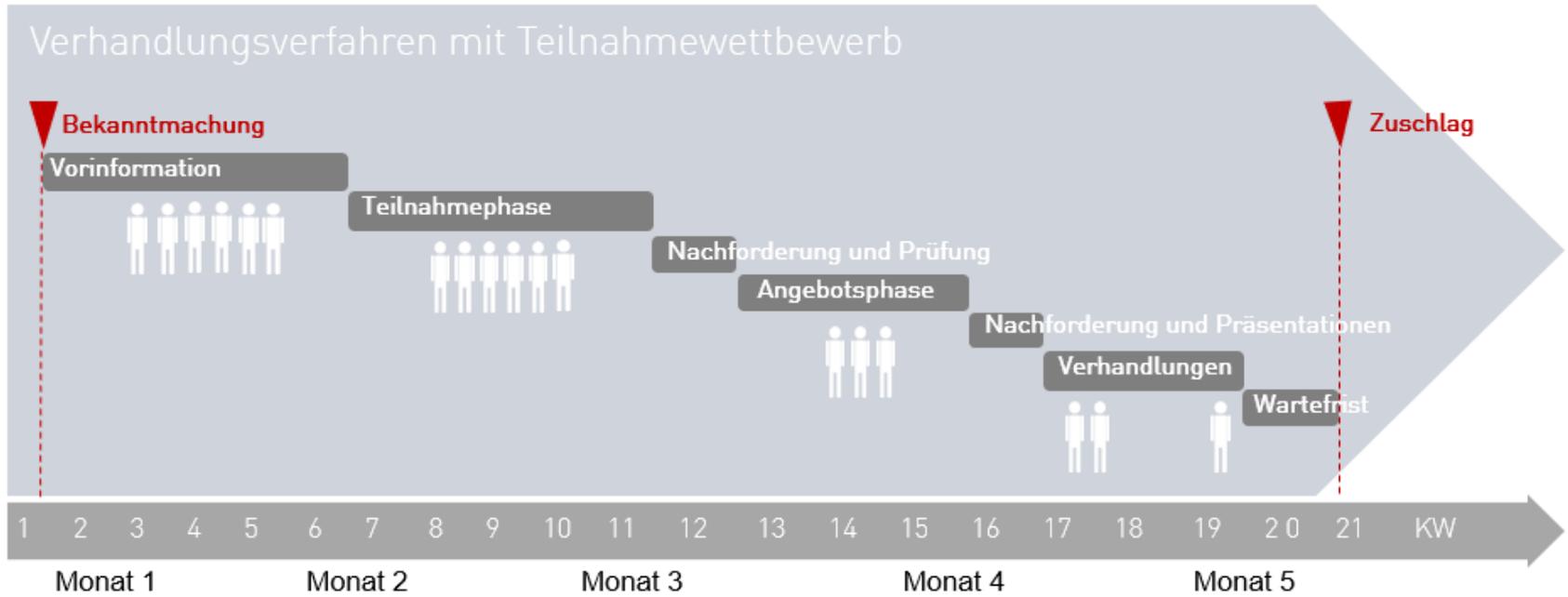
Vorteile des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb:

- Verhandlungen über den Inhalt der Bauleistung möglich, d.h. Optimierung des Beschaffungsbedarfs für die Vergabestelle durch Einbeziehung des Know-hows der Bieter
- Kombination verschiedener Optimierungsvorschläge der Bieter
- Verhandlungen über den Preis möglich (i.d.R. Nachlass)

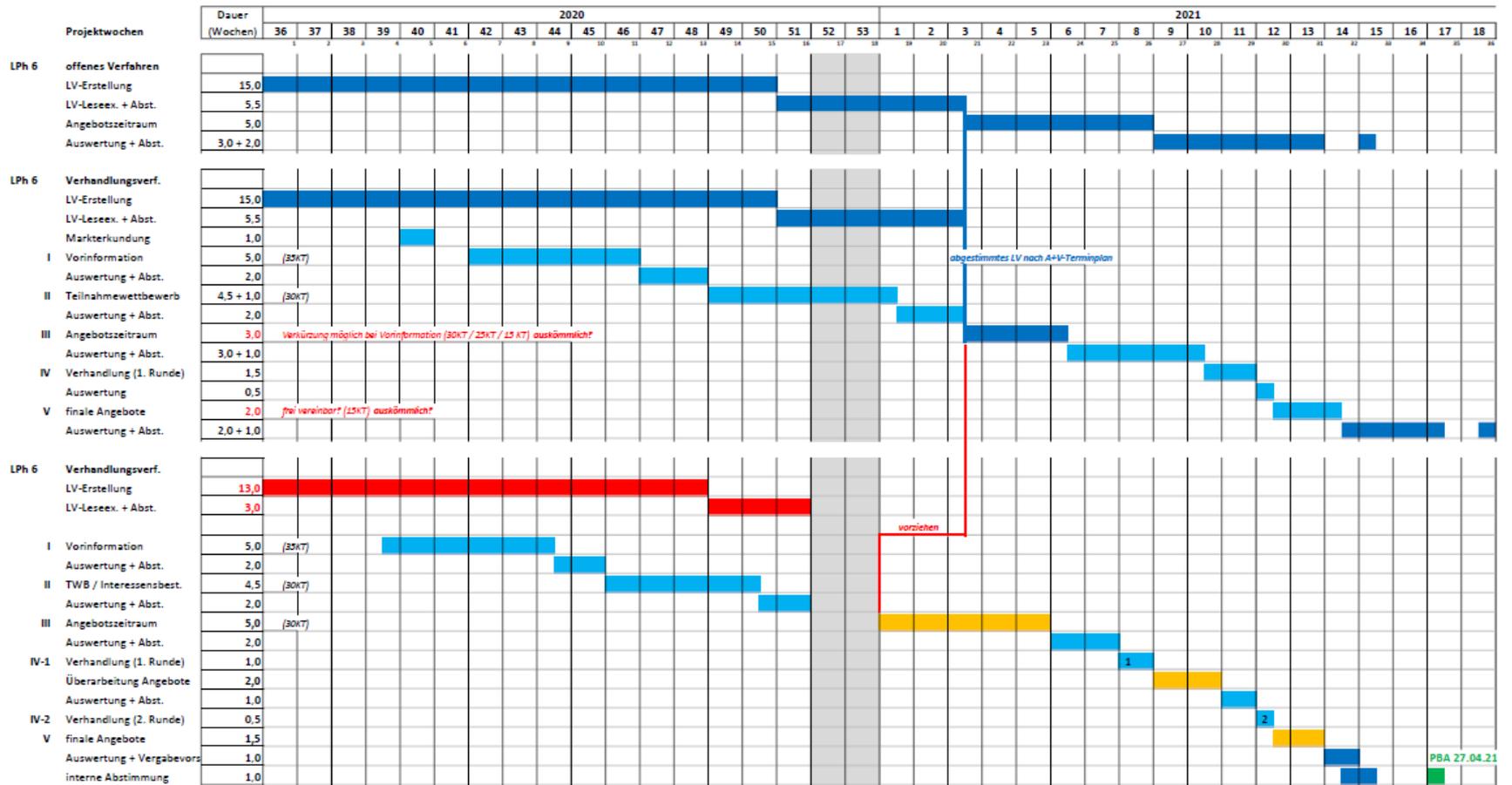
INHALT

- 01 VERGABERECHTLICHE
GRUNDKONZEPTION
- 02 VERFAHRENSABLAUF UND
-INHALT
- 03 RISIKEN ENTGEGENWIRKEN
- 04 FRAGEN
- 05 BESCHLUSS 248-XVI./2020

Verfahrensablauf



Verfahrensablauf



02 VERFAHRENSABLAUF UND -INHALT

Verfahrensinhalt

Vorschlag

70 % Preis

30 % Qualität

Verfahrensinhalt

Aufteilung des Unterkriteriums Qualität (30%)**Unterkriterium 1: Konzeptionelle Vorschläge zum Bauablauf**

Amtsvorschlag: Verpflichtende Abläufe und Vorgaben.

Darüberhinausgehend abzufragen: Alternative Lösungen zur Optimierung der Bauabläufe bspw. vorfristig zu erstellende Teilbereiche der Funktionsgeschoße im UG und EG, in denen u.a. die hochinstallierten Räume (OP-Räume, UB-Bereiche, Steri u.ä.) verortet sind.

Die Bettengeschoße können sodann taktweise parallel zum Innenausbau der Funktionsgeschoße erstellt werden.

Ziel: Optimierung der Bauzeit und frühzeitiger Start des Innenausbaus

Verfahrensinhalt

Es ist also die Aufgabe der Bieter im Rahmen des Verhandlungsverfahrens konzeptionelle Lösungen für den Bauablauf und die Bauabfolge zu erarbeiten, die ihre eigenen Möglichkeiten widerspiegeln, um sie im Sinne des Projekts zu nutzen. Damit weicht die Aufgabe von einer Standardbeschaffung ab, die lediglich die Umsetzung des Terminplan der Vergabestelle vorsieht.

Verfahrensinhalt

Unterkriterium 2: Sicherung des Bauablaufes bei unvorhergesehenen Risiken und Störungen

Bspe: Pandemien (Corona-Virus) oder Extremwetterlagen.

Dabei soll der Bieter aufzeigen, wie er mit AG-seitigen oder AN-seitigen Störungen umgeht, um die im Amtsvorschlag genannten Meilensteine terminlich einzuhalten.

Verfahrensinhalt

Unterkriterium 3: Alternative Ausführungskonzepte in der technischer Ausführung der Rohbauarbeiten wie zum Beispiel

- Ausführung der Transferdecke über 1. OG als Sonderabfangkonstruktion als herausfordernde Schlüsselstelle für die weiter nach oben geführten Stockwerke.
- Ausführung der Hohlkörperdecke (Cobiax) zur Gewichtsreduzierung der Geschosdecken und damit auch der Gesamtkonstruktion.
- Ausführung von Betonbauteilen Wände/Decken durch Alternative Herstellungsmethode wie dem verstärkten Einsatz von Betonfertigteilen welche in Feldfabrik vor Ort erstellt werden.

Verfahrensinhalt

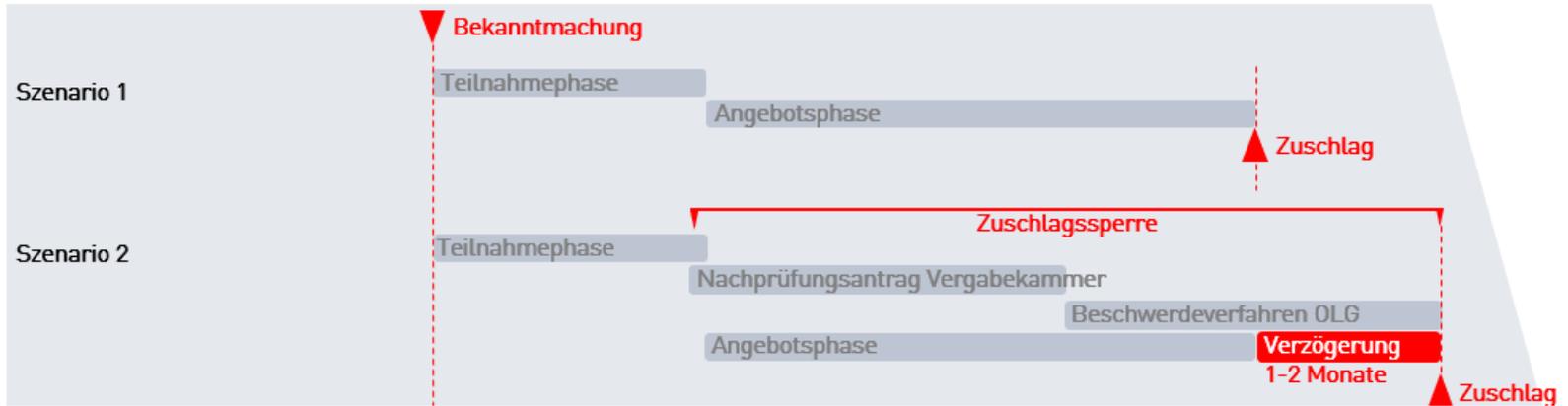
Mögliche Innovative Vorschläge können zu einer Beschleunigung des Bauablaufes führen. Die aktuell geplante Lösung des Tragwerksplaners kann nach technischer und funktionaler Betrachtung der Wettbewerbsteilnehmer zu einer Optimierung in technischer, finanzieller und zeitlicher Hinsicht führen.

INHALT

- 01 VERGABERECHTLICHE
GRUNDKONZEPTION
- 02 VERFAHRENSABLAUF UND
-INHALT
- 03 RISIKEN ENTGEGENWIRKEN
- 04 FRAGEN
- 05 BESCHLUSS 248-XVI./2020

03 RISIKEN ENTGEGENWIRKEN

Darstellung des Risikos



03 RISIKEN ENTGEGENWIRKEN

Vorinformation

Dem zeitlichen Risiko kann dadurch begegnet werden, dass

- eine Vorinformation gem. § 12 EU Abs. 2 VOB/A als Aufruf zum Wettbewerb
- zwischen 12 Monaten und 35 Kalendertagen vor der Aufforderung zur Interessenbestätigung

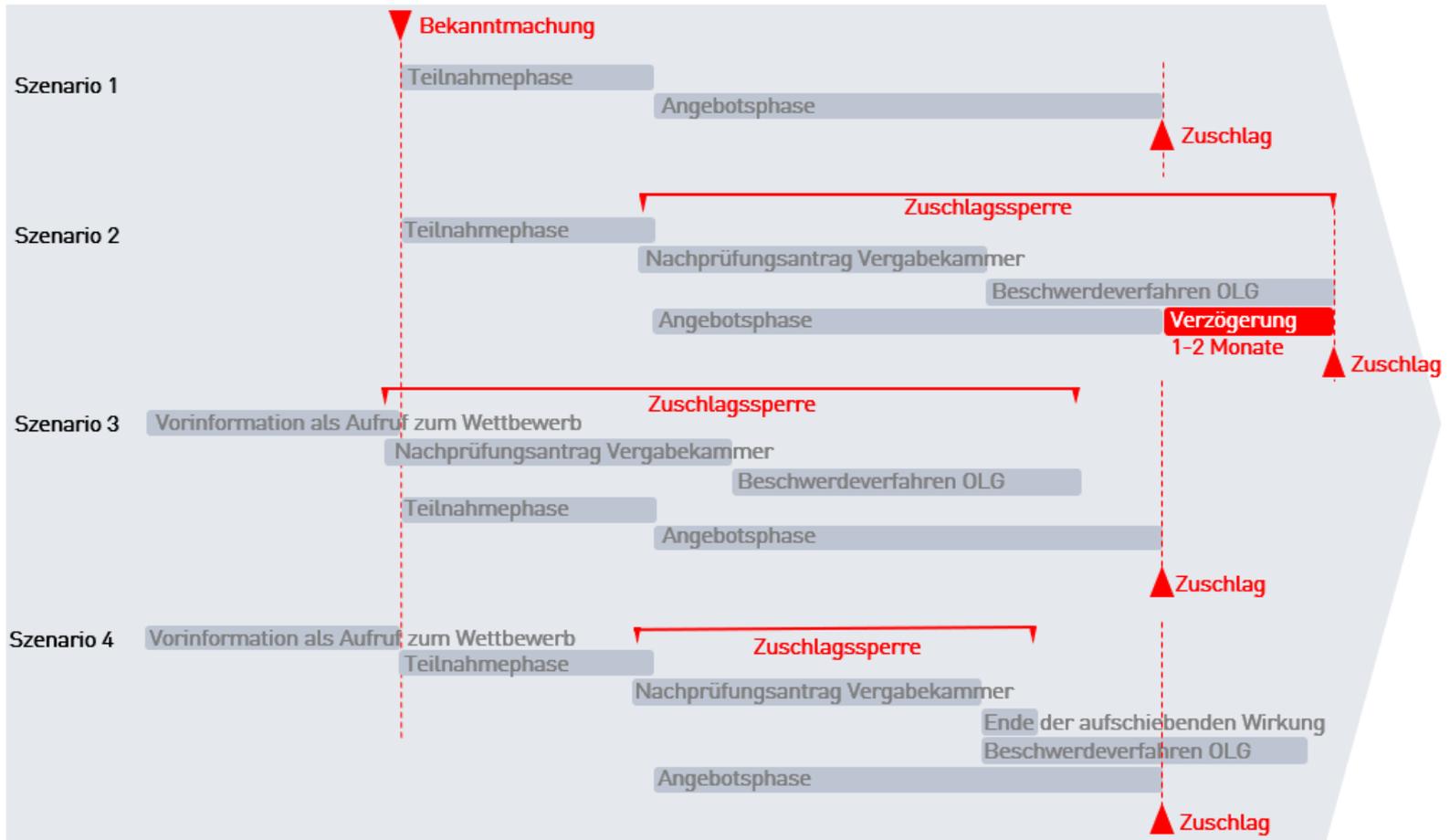
veröffentlicht wird.

Es ist notwendig, dass die relevanten Informationen, mit denen das Verfahren begründet wird, bereits aus den Unterlagen der Vorinformation ergeben.

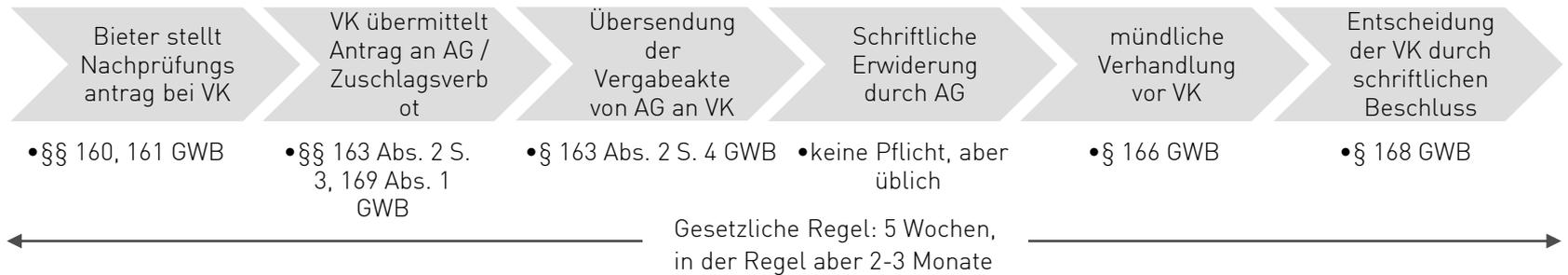
Im Anschluss an diese EU-weit veröffentlichte Vorinformation werden die Bewerber, die eine Interessenbekundung abgegeben haben, in der weiteren Teilnahmephase zur Interessenbestätigung aufgefordert. Schließlich knüpft daran die Angebots- und Verhandlungsphase an.

03 RISIKEN ENTGEGENWIRKEN

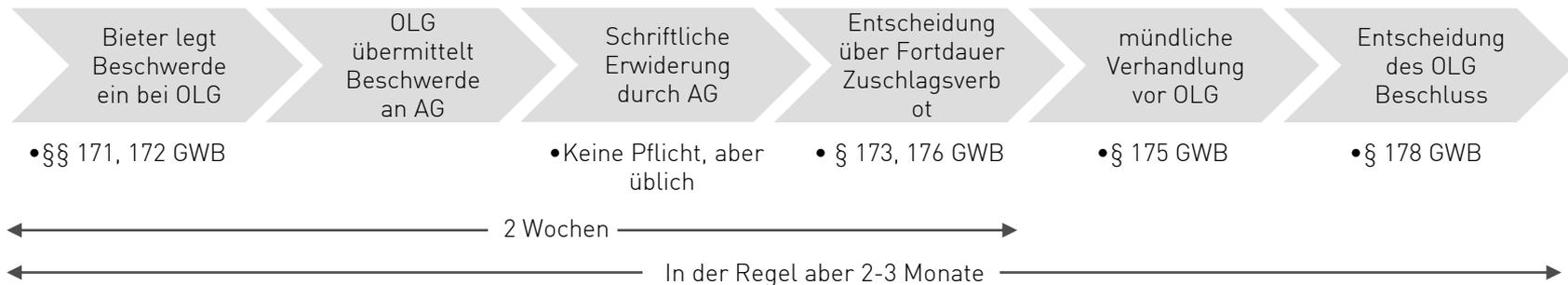
Szenarien



Ablauf des Verfahrens vor der Vergabekammer



Ablauf des Verfahrens vor dem OLG



INHALT

- 01 VERGABERECHTLICHE
GRUNDKONZEPTION
- 02 VERFAHRENSABLAUF UND
-INHALT
- 03 RISIKEN ENTGEGENWIRKEN
- 04 FRAGEN
- 05 BESCHLUSS 248-XVI./2020

INHALT

- 01 VERGABERECHTLICHE
GRUNDKONZEPTION
- 02 VERFAHRENSABLAUF UND
-INHALT
- 03 RISIKEN ENTGEGENWIRKEN
- 04 FRAGEN
- 05 BESCHLUSS 248-XVI./2020

05 | BESCHLUSS 248-XVI./2020

Beschluss 248-XVI./2020 Vergabeverfahren Rohbau ZKL

Beschlussvorschlag:

Der PBA stimmt dem Vorschlag der Projektleitung ZKL zu, das Vergabeverfahren für die Vergabeeinheit (VE) ZK 301.00 Rohbau Zentralklinikum, abweichend von dem in der Regel zur Anwendung kommenden EU-weiten offenen Ausschreibungsverfahren, als EU-weites Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchzuführen.